

# Entrepreneurial Spirit in der Übungsfirma leben

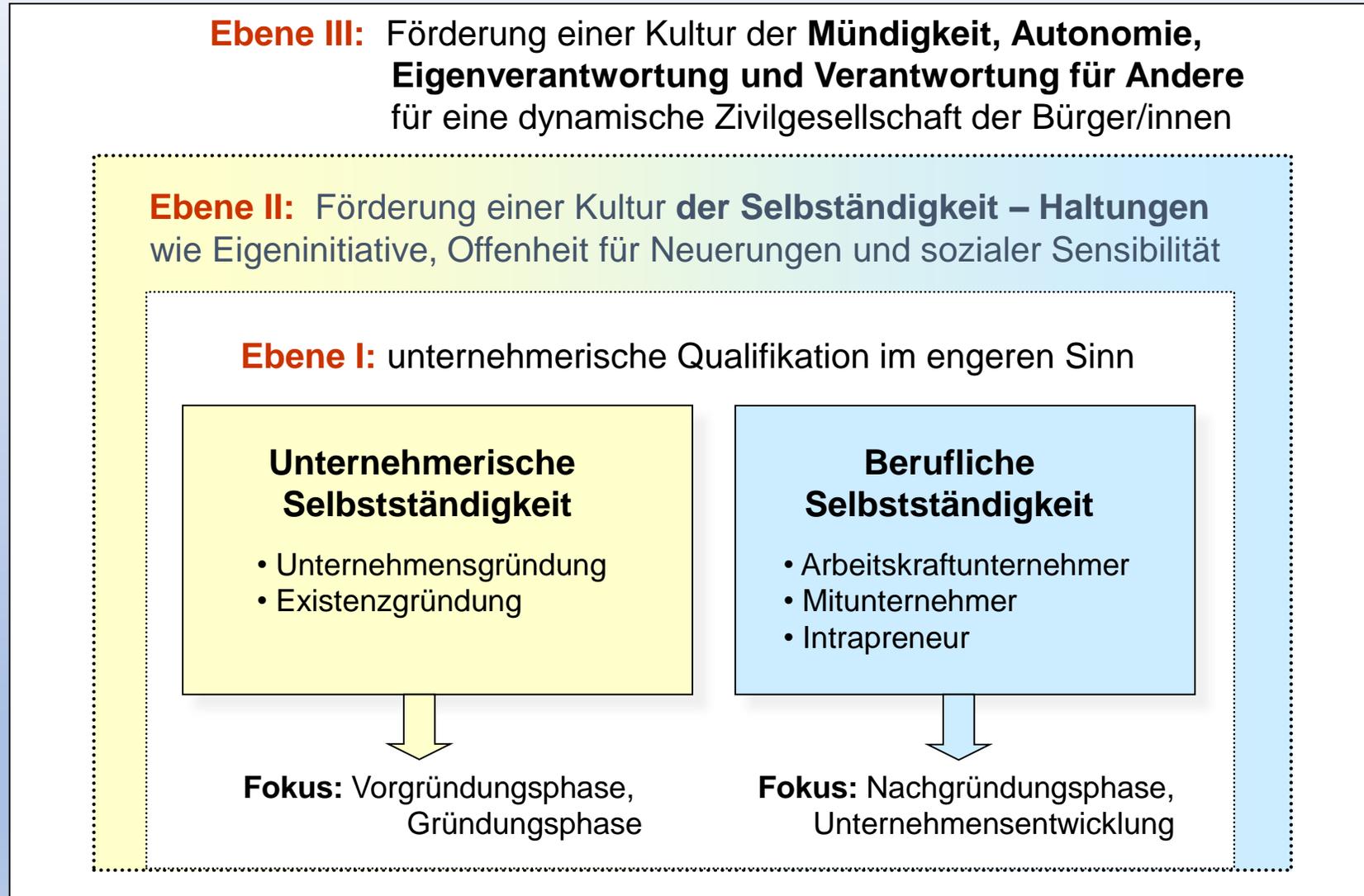
Wirtschaftspädagogik-Kongress 26.4.2018  
MMag. Beate Tötterström

entrepreneurial **Spirit** selbständig  
initiativ  
deanreich  
persönlich reflektiert  
teamfähig

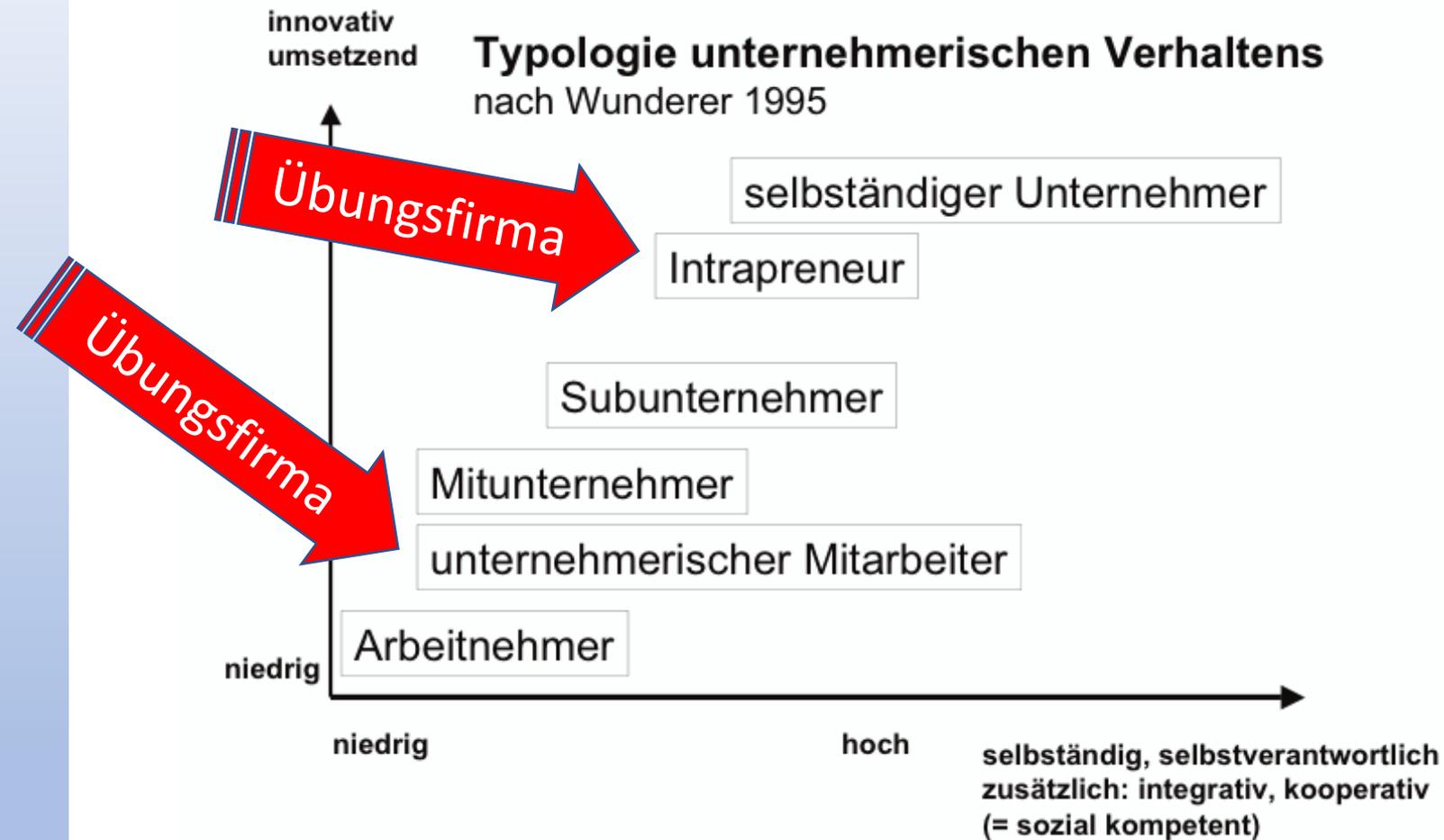
# Stuktur

- Trio Modell der Entrepreneurship Education (nach Prof. Dr. Aff)
- Ansatzpunkte und Umsetzung in der Übungsfirma
- Beispiele zum Trio Modell
- Resümee

# Trio Modell - Entrepreneurship



Entwickelt von  
Prof. Dr. Josef Aff



# Entrepreneurship Education und Übungsfirma



Welcher Stellenwert kommt **unternehmerischen Denken und Handeln** in der Übungsfirmenarbeit zu?

Wie kann eine **unternehmerische Kultur** in einer Übungsfirma (in einem KMU) unterstützt werden?

## Instrumente, die unternehmerisches Handeln besonders fördern

(lt. Wunderer 1999, S. 119)

Übungsfirma

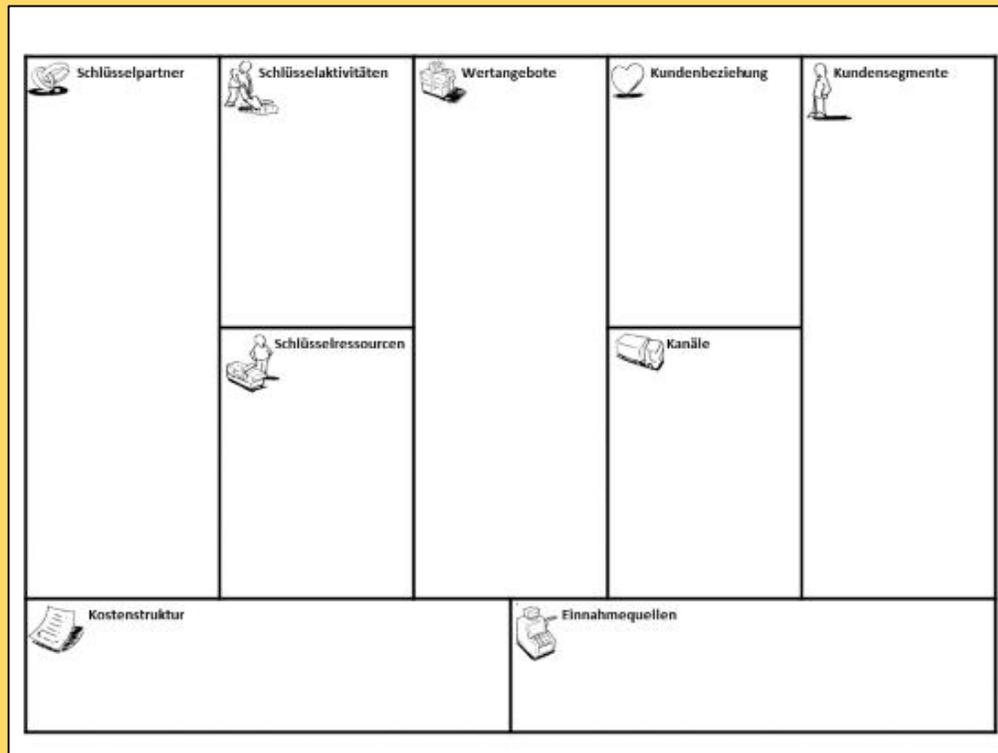
1. Zielvereinbarung (Management by Objectives)
2. Eigener Verantwortungsbereich
3. Gezielte Mitarbeiterauswahl
4. Personalentwicklung – partizipativer Führungsstil
5. Personalbeurteilung/Mitarbeitergespräch
6. Anspruchsvolle Aufgaben
7. Ergebnisorientierte Honorierung
8. Interne/externe Kundenumfragen
9. Gestaltung der Unternehmenskultur
10. Erfolgsbeteiligung am Gewinn
11. Mitarbeiteraktien/Kapitalbeteiligung
12. Zusatzleistungen/ „fringe benefits“

# Ausgewählte Ansatzpunkte und Umsetzung

Ansatzpunkte	Umsetzung in der Übungsfirma
<b>Ebene I:</b> Intrapreneurship	(Weiter-)Entwicklung eigener Geschäftsideen und Strategien und deren Umsetzung auf dem Übungsfirmen-Markt
<b>Ebene II:</b> Kultur unternehmerischen Denkens und Handelns	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernetzung der Arbeitsbereiche und prozessorientiertes Arbeiten</li> <li>• Zielorientierung (management by objectives)</li> <li>• Teamfähigkeit</li> </ul>
<b>Ebene III:</b> Mündigkeit, Autonomie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verantwortung für die eigenen Arbeitsergebnisse</li> <li>• (Selbst-)Reflexion - Portfolio</li> <li>• Nachhaltigkeit</li> </ul>

# Ebene I: Intrapreneurship

## Business Model Canvas<sup>1</sup> – Geschäftsmodell im Überblick



### Nachhaltiges Geschäftsmodell – Canvas



#### Nutzen

Welchen Nutzen stiftet das Unternehmen ... für die/den Gründer/in? ... für die Kundinnen und Kunden? ... für die Partner?



#### Architektur der Umsetzung

Wie erbringt das Unternehmen diesen Nutzen? Wie und mit wem wird die Leistung erstellt? Wie erreicht die Leistung den Kunden/die Kundin? (Stichwort: Vertrieb)



#### Ertragsmodell

Wie kann bei der gewählten Umsetzung Geld verdient werden?



#### Soziale und ökologische Sensibilität

Welche soziale und ökologische Verantwortung wird vom Unternehmen übernommen?

Quelle: Lindner, J./Fröhlich, G (2014): Starte dein Projekt

<sup>1</sup> nach Alexander Oswald & Yves Pigneur  
 Campus Verlag 2010

# Ebene I: Intrapreneurship

Empathy Card



Kundenorientierung  
 (Übungsfirmen-Markt)



# Ebene I: Intrapreneurship



Autor: Stephan Kardos (A2 Idea Challenge Freund, [www.youthstart.eu](http://www.youthstart.eu)), für die Übungsfirma adaptiert von Susanne Spangl

# Prozesslandkarte Übungsfirma



**Ebene II:**  
**Kultur unternehmerischen Denkens und Handelns**

- ✓ Vernetzung der Arbeitsbereiche
- ✓ Prozessorientiertes Arbeiten
- ✓ Management by objectives
- ✓ Teamfähigkeit



# Ebene III: Mündigkeit, Autonomie

Pädagogischer Regelkreis			
<b>Persönliches Zieleblatt individuelle Lernziele</b>			Datum:
<b>NAME:</b>		<b>Abteilung(en):</b>	
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Lernziele</b>	<b>Priorität</b>	<b>Selbsteinschätzung</b>
Fachliche Kompetenzen z. B.: <i>Wirtschaftliche Kenntnisse, Führung, Organisation, (Qualitäts-)Management, Rechtsfragen, Fremdsprachen, IT-Kenntnisse, Logik, vernetztes Denken</i>			
Methodenkompetenzen z. B.: <i>Führungstechniken, Moderation, Arbeitsorganisation, Informationsbeschaffung u. -bearbeitung, Anwendung von Strategien, Verfahren und Techniken zur Problemlösung</i>			
Soziale Kompetenzen z. B.: <i>Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Toleranz, Konflikt-handhabung, Kommunikationsfähigkeit</i>			
Selbstkompetenzen (persönliche Eigenschaften) z. B.: <i>Ordnungssinn, Zuverlässigkeit, Sorgfalt, Flexibilität, Genauigkeit, Pünktlichkeit, (Mit-)Menschlichkeit, Geduld, Fleiß, Selbstständigkeit, Selbstvertrauen, Selbstreflexion</i>			



<b>Arbeitsprotokoll</b>			
<b>NAME:</b>	Nr.:	Datum:	
<b>Abteilung:</b>	<input type="checkbox"/> Assistent/Controlling	<input type="checkbox"/> Einkauf, Lager	<input type="checkbox"/> Marketing, Verkauf
	<input type="checkbox"/> Administration	<input type="checkbox"/> Rechnungswesen	<input type="checkbox"/> Personal, Organisation
<b>(PLAN) Ziele der heutigen ÜFA-Einheit</b>			
<b>(DO) Tätigkeiten</b>	See allom (EA, T, PL)	Zeit	Output
<b>Eigene Initiativen</b>			
<b>Sonstiges</b>			
<b>(CHECK) Unerledigte Arbeiten: vorgemerkt für nächste Einheit</b>			
<b>Reflexion der Einheit</b>			
(CHECK) Was habe ich heute gelernt?			
(ACT) Was möchte ich in der nächsten ÜFA-Einheit verbessern?			



<b>Übungsfirma Vienna International Print</b>	
<b>Mitarbeitergespräch zur Kompetenzentwicklung Lernender</b>	
<b>Name:</b>	<b>Abteilung 1. Semester:</b>
	<b>Datum:</b>
<b>1. Zielvereinbarung</b> Welche Ziele haben Sie sich für das 1. Semester gesetzt? (siehe Bewertungsblatt für die individuelle Kompetenzentwicklung)	
<b>2. Zielerreichung - Istzustand</b> Welche Ziele haben Sie erreicht?  Welche Ziele haben Sie nicht erreicht?	
<b>3. Analyse Lernprozess</b> Was hat Ihnen geholfen, Ihre Ziele zu erreichen?	
<b>4. Abweichungsanalyse</b> Was waren Gründe, warum Sie Ziele nicht erreicht haben?	
<b>5. Maßnahmen</b> Was muss getan werden, damit Sie Ihre Ziele doch noch erreichen?	
<b>Unterschrift Mitarbeiter/in:</b>	<b>Unterschrift Geschäftsführer/in:</b>

# Resümee

- ✓ Business Model  
St. Galler Management-Modell
- ✓ Prozess- und Qualitätsmanagement  
laufende Arbeit (Basis-Skills in der Übungsfirma!)  
Entscheidungskultur, Datenmodellierung,  
Zielvereinbarungen, BSC, Controlling
- ✓ Zertifizierung QM-Übungsfirma
- ✓ Kreativität  
Team- und Netzwerksfähigkeit  
Führungskompetenz
- ✓ Stärkung der Reflexionskultur
- ✓ Beurteilung/Portfoliomethode

I/Einstieg

I+II/Intrapreneur

III/Persönlichkeit

entrepreneurial **Spirit** *selbständig* *initiativ* *dearreich* *teamfähig* *reflektiert* *persönlich*

# Literaturhinweise

## **Business Model Generation**

[Autoren: Alexander Osterwalder, Yves Pigneur](#)

August 2011, [Campus Verlag](#), 18. Auflage, August 2011

## **Entrepreneurship-Erziehung**

Autor: Josef Aff (außer Punkt 7.1 und 7.2) in  
Wissenschaftplus Nr. 1-06/07 (Manz Verlag)

[www.youthstart.eu](http://www.youthstart.eu)